



Regierungsratsbeschluss vom 07. März 2023

Swisslos-Fonds-Beitrag: Verein Pro Familia Basel Regio und Verein Netzwerk Bildung und Familie «Kleines Pensum – grosse Wirkung. Minijobs in Familienzentren zur Stärkung von Eltern»

P230293

1. Der Regierungsrat bewilligt den Vereinen Pro Familia Basel Regio sowie Netzwerk Bildung und Familie für das Projekt «Kleines Pensum – grosse Wirkung. Minijobs in Familienzentren zur Stärkung von Eltern» einen Beitrag in Höhe von Fr. 50'000. Dabei sollen mindestens Fr. 35'000 in den Quartierzentren (u.a. für die Entschädigung der Minijobs gemäss kantonalem Mindestlohn) eingesetzt werden. Der Schlussbericht soll – falls sich eine Fortsetzung des Projektes inhaltlich empfiehlt – den Umgang mit den Mindestlohnanforderungen, die Zusammenarbeit mit weiteren Verwaltungsstellen (z.B. Sozialhilfe, RAV etc.) und die Finanzierung klären und damit die Entscheidungsgrundlage erstellen für eine allfällige Weiterführung.

Begründung

Der Regierungsrat hat den Vereinen Pro Familia Basel Regio sowie Netzwerk Bildung und Familie für das Projekt «Kleines Pensum – grosse Wirkung. Minijobs in Familienzentren zur Stärkung von Eltern» Mittel aus dem Swisslos-Fonds in Höhe von 50'000 Franken bewilligt. Das Pilotprojekt dauert zwei Jahre. In vier Familienzentren und Quartiertreffpunkten (MaKly, FAZ Gundeli, Quartiertreffpunkt Hirzbrunnen und ELCH ELtern Centrum Hirzbrunnen), die zum Teil bis zu 100 Besuchende pro Nachmittag zählen, werden neu Mitarbeitende mit kleinen Pensen die Arbeit der Freiwilligen unterstützen. Dabei bieten die Minijobs Müttern oder Vätern die Möglichkeit, sich in einer familienfreundlichen Umgebung aktiv einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und Arbeitserfahrungen ausserhalb der Familie zu sammeln, wovon wiederum die Quartierbevölkerung profitiert.

